

Genial! Deutsch

1

Sprachbuch – Übungsteil
Lösungen



1. Auflage 2023

Autorenteam: Anja Mikolaschek BEd, Evelyn Rois BEd, Mag. Herwig Wallner

Lektorat: MMag. Julia Spengler

Herstellung, Layout, Cover:
Böhm Layout Design GmbH

Grafiken:
Stefan Torreiter

Druck/Bindung:
Druckerei Berger, 3580 Horn

ISBN: 978-3-7098-2294-4

Kopierverbot

Wir weisen darauf hin, dass das Kopieren zum Schulgebrauch aus diesem Buch verboten ist - § 42 Abs. 6 Urheberrechtsgesetz. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Verbreitung, auch durch Film, Fernsehen, Internet, fotomechanische Wiedergabe, Bild- und Tonträger jeder Art oder auszugsweiser Nachdruck, vorbehalten.

Jegliche Nachahmung dieses Buches in Konzept, Struktur und Layout ist untersagt.

Genial! Deutsch

1

Sprachbuch – Übungsteil Lösungsheft

Anja Mikolaschek | Evelyn Rois | Herwig Wallner



Inhalt

3	1 Neue Freunde
3	2 Beschreiben
3	3 Die Eigenschaftswörter (Adjektive)
5	4 Im Wörterbuch nachschlagen
5	5 Beistrichsetzung
6	2 Beschreibungen aller Art
6	1 Gegenstände beschreiben
6	2 Wege beschreiben
6	4 Die Namenwörter (Nomen)
8	5 Die Fürwörter (Pronomen)
8	6 Großschreibung
9	3 GIG – Ganz liebe Grüße
9	1 Persönliches mitteilen
9	2 Die Zeitwörter (Verben)
11	3 Schärfung
13	4 Fantastische Welten
13	1 Märchen und Sagen nacherzählen und schreiben
14	2 Die wörtliche (direkte) Rede
14	3 Die Satzglieder
17	4 Schwierige Laute
18	5 Bilder werden eine Geschichte
18	1 Gefühle und Gedanken ausdrücken
19	3 Umstandsergänzungen (adverbiale Bestimmungen)
19	4 Dehnung
21	6 Abenteuer im Kopf
21	1 Erzählen
22	2 Kurzübersicht Grammatik
23	3 S-Schreibung

➔ 1 Neue Freunde

2 Beschreiben

1 Wiederhole, was du bei einer Beschreibung beachten musst.

Seite **11**

Einzelheit, Besonderheit, Fachbegriffe, Vergleiche, treffende, Eigenschaftswörter (Adjektive), Größe, Farbe, Form

2 Überlege, welche Eigenschaftswörter (Adjektive) zu welchen Körperteilen passen.

Seite **11**

Körper: kräftig, schlank, dünn ...

Gesicht: oval, kantig, breit, rund ...

Nase: spitz, riesig, schief ...

Augen: rund, strahlend, trüb, müde ...

Mund: winzig, riesig, breit, schmal ...

Haut: hell, dunkel, rötlich, runzelig ...

Fell: glatt, buschig, borstig, fein ...

3 Die Eigenschaftswörter (Adjektive)

1 Unterstreiche im Text alle Wörter, die die Person beschreiben.

Seite **12**

Irrwitzer seufzte tief, erhob sich und begann in seinem Labor auf und ab zu gehen. Seine lange, knochendürre Gestalt steckte in einem faltreichen Schlafrock aus giftgrüner Seide. Sein Kopf war klein und kahl und sah irgendwie verschrumpelt aus, wie ein vertrockneter Apfel. Auf seiner Hakennase saß eine mächtige, schwarzrandige Brille mit blitzenden Gläsern, die so dick waren wie Lupen und seine Augen unnatürlich vergrößerten. Seine Ohren standen vom Kopf ab wie Henkel von einem Topf. Sein Mund war so schmal, als wäre er mit einem Rasiermesser ins Gesicht geschnitten worden.

Welche Figur hat Irrwitzer? Er hat eine lange und knochendürre Gestalt.

Welche Kleidung trägt der Mann? Der Mann trägt einen faltreichen Schlafrock aus giftgrüner Seide.

Wie sieht Irrwitzers Kopf aus? Der Kopf wirkt klein und kahl, irgendwie verschrumpelt.

Welche Nase hat Irrwitzer? Er hat eine Hakennase.

Welche Brille trägt der Mann? Eine mächtige Brille mit schwarzem Rand und blitzenden, dicken Gläsern trägt er.

Wie sehen seine Ohren aus? Irrwitzer hat Ohren, die ihm vom Kopf wie Henkel von einem Topf abste-
hen.

Wie wird sein Mund beschrieben? Sein Mund ist ganz schmal, als wäre er mit einem Rasiermesser in
sein Gesicht geschnitten worden.

2 Unterstreiche die Eigenschaftswörter (Adjektive).

Seite

13

krank, fleißig, arm, neu, billig, stark, bequem, dunkel, schnell, gut, klein, feige, fröhlich, schwer, stolz, lieb, hochmütig, hilflos, rot, dick, blond, tapfer

4 Bilde aus den Namenwörtern (Nomen) mit den Endungen
-ig oder -lich Eigenschaftswörter (Adjektive) in deinem Heft/Portfolio.

Seite

13

gefährlich, herrlich, vorsichtig, riesig, freundlich, natürlich, ruhig, giftig, glücklich, hügelig, jährlich, ängstlich, windig, sonnig

5 Steigere die Eigenschaftswörter (Adjektive).

Seite

13

lang – länger – am längsten
hoch – höher – am höchsten
gut – besser – am besten
schön – schöner – am schönsten
lustig – lustiger – am lustigsten
viel – mehr – am meisten

7 Bilde in deinem Heft/Portfolio Vergleichssätze.

Seite

14

Lämmchen, Schaf, jung
Holz, Stein, hart
Jahr, Woche, lang
Roman, Lexikon, interessant
Biene, Fliege, nützlich
Silber, Gold, teuer
Orange, Apfel, saftig
Meer, Teich, tief

8 Finde heraus, welche der folgenden Eigenschaftswörter (Adjektive)
man nicht steigern kann. Unterstreiche sie.

Seite

15

leer stolz satt gesund rund billig voll neu stumm krank tot nackt blind

9 Setze „wie“ oder „als“ ein.

Seite

15

wie, als, wie, als, wie

10 Setze „wie“ oder „als“ in die Lücken ein.

Seite

15

als, wie, als, wie, als, als, wie

4 Im Wörterbuch nachschlagen

1 Ordne die Wörter nach dem ABC.

Seite **17**

- a| Blume, Dorf, Elch, Flöte, Gasse, Kuh, Nabel, Ohr, Schüssel, Taler, Zitrone, Zwiebel
- b| Ast, Clown, Floh, Hobby, Igel, Jäger, Mandel, Quadrat, Riegel, Sand, Staude, Würfel

5 Beistrichsetzung

1 Lies den Text und setze die fehlenden Beistriche.

Seite **18**

Huong geht gerne in die Schule. Hier hat er viele liebe, neue Freunde kennengelernt.

In seiner Klasse gibt es viele verschiedene Gegenstände. Man findet in ihr eine Tafel oder ein Smartboard, eine Kreide oder spezielle Stifte, einen Schwamm oder ein Tuch. Außerdem gibt es Tische, Stühle, Bänke, Schränke sowie einen Lehrertisch. Ab und zu herrscht in der Klasse Unordnung. Überall liegen dann Hefte, Stifte, Bücher und Mappen herum.

Dann räumen rasch alle Schülerinnen und Schüler gemeinsam das Klassenzimmer auf.

➡ 2 Beschreibungen aller Art

1 Gegenstände beschreiben

1 Ordnet die Telefone nach dem Verlauf ihrer Entwicklung.

Seite **19**

c| = 1 a| = 2 d| = 3 e| = 4 b| = 5

2 Ordne die folgende Gegenstandsbeschreibung zu einem sinnvollen, zusammenhängenden Text.

Seite **19**

Das Telefon, das ich beschreibe, ist circa 30 x 20 cm groß.
 Der Apparat ist schwarz und glänzt.
 Der Hörer des Telefons sieht wie eine Hantel aus und liegt auf einer Gabel.
 Ein langes Kabel verbindet den Hörer mit dem Telefon.
 Die Wählscheibe hat Zahlen von eins bis null.
 Mit ihr kann man die Telefonnummer wählen.
 Das Telefon wurde 1970 von einem moderneren Gerät abgelöst.

2 Wege beschreiben

1 Beschreibt den Weg.

Seite **20**

- q| Herrengasse, Graben oder Burgring, Opernring, Kärntnerstraße
- b| Kärntnerstraße, Graben, Am Hof, Freyung oder Opernring, Burgring, Dr. Karl Lueger Ring
- c| Rotenturmstraße

4 Die Namenwörter (Nomen)

1 Lies den folgenden Text.

Seite **22**

Die Giraffe ist das höchste Tier, das auf der Welt lebt. Sie fällt besonders durch ihre langen Beine und ihren langen Hals auf. Die Ohren der Giraffen sind spitz, schmal und für ihre enorme Körpergröße recht kurz. Das hellbraune bis ockerfarbene Fell weist unregelmäßige dunkelbraune bis schwarze Fleckenmuster auf, die sich von der helleren Grundfarbe abheben.

Die Vorderbeine sind etwas länger als die Hinterbeine. Der Geruch ihres Haarkleides ist für den Menschen unangenehm. Die Giraffenbullen riechen etwas stärker als die Giraffenkühe.

Die 40 bis 50 cm lange, bläuliche, muskulöse und extrem bewegliche Zunge ist ein auffälliges Merkmal der Giraffe.

3 Bilde zusammengesetzte Namenwörter (Nomen).

Seite **23**

Schulhaus, Krankenhaus, Rathaus/Gemeindehaus, Gasthaus, Gartenhaus, Baumhaus, Lagerhaus, Ferienhaus

Oberbegriffe

- | | | |
|--|--|--|
| 1 | Ordnet den Namenwörtern (Nomen) in den Kästchen passende Oberbegriff zu. | Seite 24 |
| Milchprodukte, Getreide, Länder, Berufe, Hunderassen, Gebäude, Hauptstädte, Gefühle, Schulsachen | | |
| 2 | Ordne die folgenden Wörter nach Gruppen. | Seite 24 |
| Schmuck: Halskette, Brosche, Perlenkette, Armband, Ring, Ohrring
Berufe: Mechanikerin, Polizistin, Lehrer, Verkäufer, Maurerin, Maler
Länder: Österreich, Ungarn, Schweiz, Italien, Slowakei, Deutschland
Getreide: Hafer, Gerste, Reis, Weizen, Hirse, Roggen, Mais
Körperteile: Hand, Rücken, Fuß, Knie, Kopf, Ellbogen, Bauch
Gebäude: Wohnhaus, Schule, Bank, Bahnhof, Kirche, Theater, Hotel | | |
| 3 | Schreibe möglichst viele Namenwörter (Nomen) zu folgenden Oberbegriffen. | Seite 25 |
| Bäume: Tanne, Fichte, Eiche, Birke, Kastanie ...
Obst: Apfel, Banane, Kirsche, Orange, Birne, Kiwi, Zwetschke ...
Schmuck: Ring, Ohrringe, Halskette, Perlenkette, Armband ...
Gefühle: Freude, Trauer, Übermut, Hass ...
Geschirr: Teller, Topf, Tasse, Pfanne, Untertasse ...
Kleidung: Kleid, Jacke, Hose, Pullover, Hemd, Bluse ... | | |
| 4 | Findet Oberbegriffe. | Seite 25 |
| Gewässer, Turngeräte, Familie, Teigwaren, Gemüse, Obst | | |
| 5 | Finde den Fehler. | Seite 26 |
| Elefant, Salat, Puma, Dreieck, Schultasche, Birne, Holz, Bauch, Buche, Specht, Mixer | | |

Die vier Fälle

- | | | |
|---|--|--|
| 1 | Ergänze den Merksatz zu den vier Fällen. | Seite 27 |
| Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ
„Wer? oder Was?“, Genitiv, Dativ, „Wen? oder Was?“ | | |
| 2 | Bilde von den folgenden Namenwörtern (Nomen) die vier Fälle in Einzahl (Singular) und Mehrzahl (Plural). | Seite 27 |
| die Giraffe – der Giraffe – der Giraffe – die Giraffe
die Giraffen – der Giraffen – den Giraffen – die Giraffen
das Krokodil – des Krokodils – dem Krokodil – das Krokodil
die Krokodile – der Krokodile – den Krokodilen – die Krokodile
der Baum – des Baumes – dem Baum – den Baum
die Bäume – der Bäume – den Bäumen – die Bäume | | |
| 3 | Bestimme den Fall der fett gedruckten Namenwörter (Nomen) und schreibe ihn auf die Linie. Stelle Fragen. | Seite 28 |
| 1.F, 4.F, 3.F, 2.F, 4.F, 3.F, 4.F, 4.F, 4.F, 2.F | | |

- 4** Bestimme im folgenden Text die Fälle der fett gedruckten Namenwörter (Nomen).

Seite **28**

1.F, 4.F, 4.F, 4.F, 1.F, 2.F, 1.F, 3.F, 2.F, 2.F

5 Die Fürwörter (Pronomen)

- 1** Unterstreiche im Text „Die Giraffe“ auf S. 22 alle Fürwörter (Pronomen).

Seite **30**

Sie, ihre, ihren, ihre, ihres

- 2** Ersetze die Namenwörter (Nomen) und Artikel durch persönliche Fürwörter (Personalpronomen).

Seite **30**

Sie, Es, sie, es

- 3** Setze die persönlichen Fürwörter (Personalpronomen) im 4. Fall ein.

Seite **30**

es, es, ihn, sie

- 4** Setze die persönlichen Fürwörter (Personalpronomen) im 3. Fall ein.

Seite **31**

Ihm, ihr, uns, ihm, ihm, ihnen

- 5** Setze die fehlenden besitzanzeigenden Fürwörter (Possessivpronomen) ein.

Seite **31**

Sein, Mein, Ihre, Unser, Deine, Eure, Sein, Seine

6 Großschreibung

- 1** Unterstreiche alle Wörter, die großgeschrieben werden.

Seite **32**

Zu Beginn des Schuljahrs habe ich einen neuen Schulrucksack bekommen. Er ist dunkelgrün und hat an der Vorderseite schwarze Streifen. Er hat drei verschieden große Fächer, die mit einem Reißverschluss verschließbar sind.

In das große Hauptfach kommen meine Hefte und Bücher. Im mittleren verstaue ich meine Jause, mein Handy und die Wohnungsschlüssel. Im dritten Fach bewahre ich mein Federpennal auf. An der Seite befindet sich eine extra Tasche für meine Wasserflasche. Mein Schulrucksack hat zwei verstellbare Tragriemen, damit ich ihn am Rücken tragen kann, einen Tragegriff und eine Aufhängeschlaufe. Reflektierende Elemente schützen mich davor, in der Dunkelheit übersehen zu werden.

Ich freue mich sehr über meinen neuen Schulrucksack.

- 2** Bilde mit den Eigenschaftswörtern (Adjektiven) und den Nachsilben -heit oder -keit Namenwörter (Nomen).

Seite **32**

die Schönheit, die Klugheit, die Sauberkeit, die Achtsamkeit

➔ 3 GIG – Ganz liebe Grüße

1 Persönliches mitteilen

- 3** Vervollständige den Brief, den du an eine Freundin/einen Freund schreibst, und setze die richtigen Pronomen (Fürwörter) in der richtigen Schreibweise ein.

Seite **33**

Hallo!

Mich beschäftigt sehr, was **wir** heute in der Schule über den Klimawandel gelernt haben. Stell **dir** vor, welche Folgen der Klimawandel für **uns** alle haben kann! Aber **wir** können etwas dagegen tun! **Ich** habe darüber nachgedacht, womit **wir** beginnen können:

Ich werde mit **meinen** Eltern sprechen, damit **wir** nur Obst und Gemüse kaufen, das gerade in Österreich geerntet wird. **Du** kannst **deinen** Bruder bitten, öfter mit dem Fahrrad als mit **seinem** Motorrad zu fahren. Außerdem haben **wir** beschlossen, nur mehr zweimal in der Woche Fleisch zu essen. Was hältst **du** davon? Hast **du** noch andere Ideen, die **wir** gut umsetzen können?

Ich bin schon gespannt auf **deine** Vorschläge.

Bis bald,

- 4** Setze die richtige Anrede, das Datum, die Anrede fürwörter in der richtigen Schreibweise und eine passende Schlussformel ein.

Seite **34**

Sehr geehrte Frau Direktorin!

Wir haben uns in der letzten Biologie-Stunde ausführlich mit dem Thema „Klimawandel“ beschäftigt. Da wir nicht nur lernen, sondern auch konkret handeln wollen, haben wir eine große Bitte an **Sie**. Gemeinsam mit unserer Lehrerin, Frau Sadic, wollen wir im Schulhof drei Hochbeete aufstellen, um dort Salat und Kräuter zu pflanzen. Wir werden diese dann auch gießen und richtig pflegen.

Nach der Ernte können wir die Produkte gleich für unsere gesunde Jause verwenden.

Dürfen wir bei dieser Idee mit **Ihrer** Unterstützung rechnen?

Mit unserer Technik- und Designlehrerin haben wir auch gesprochen. Frau Wolf würde die Hochbeete gemeinsam mit dem Schulwart und mit uns aufstellen, wenn **Sie** dies erlauben.

Da **Sie** uns immer wieder ermuntern, das Thema des Umweltschutzes und des Klimawandels ernst zu nehmen, sind wir sehr zuversichtlich, dass **Sie** die Durchführung dieses Projektes erlauben werden.

Wir danken **Ihnen** bereits im Vorhinein für **Ihre** Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen

Boshra, Klassensprecherin 1c

2 Die Zeitwörter (Verben)

- 1** Unterstreiche im Text „Klimawandel“ auf der S. 33 alle Zeitwörter (Verben)

Seite **35**

sind – sein, beeinflussen – beeinflussen, tun – tun, verbrauchen – verbrauchen, gewinnen – gewinnen, entsteht – entstehen, kann – können, spart – sparen, fährt – fahren, fliegt – fliegen, kauft – kaufen, isst – essen

2 Ergänze die fehlenden Personalformen.

Seite

35

	schreiben	sehen	lesen	spielen	essen
ich	schreib <u>e</u>	seh <u>e</u>	les <u>e</u>	spiel <u>e</u>	ess <u>e</u>
du	schreib <u>st</u>	sieh <u>st</u>	liest <u>st</u>	spiel <u>st</u>	iss <u>st</u>
er sie es	schreib <u>t</u>	sieh <u>t</u>	liest <u>t</u>	spiel <u>t</u>	iss <u>t</u>
wir	schreib <u>en</u>	seh <u>en</u>	les <u>en</u>	spiel <u>en</u>	ess <u>en</u>
ihr	schreib <u>t</u>	seh <u>t</u>	lest <u>t</u>	spiel <u>t</u>	ess <u>t</u>
sie	schreib <u>en</u>	seh <u>en</u>	les <u>en</u>	spiel <u>en</u>	ess <u>en</u>

3 Bilde zur Nennform (zum Infinitiv) die in Klammer angegebene Personalform in der Gegenwart (im Präsens).

Seite

36

kommen – wir kommen, sitzen – ihr sitzt, denken – er/sie/es denkt, schreien – sie schreien, klopfen – du klopfst

6 Bestimme Person, Zahl, Zeitform der Zeitwörter (Verben).

Seite

37

es wird schneien: 3.P, EZ, Zukunft (Futur 1)
 es hat geklopft: 3.P, EZ, Vergangenheit (Perfekt)
 wir werden spielen: 1.P, MZ, Zukunft (Futur 1)
 sie aßen: 3.P, MZ, Mitvergangenheit (Präteritum)
 ihr kommt: 2.P, MZ, Gegenwart (Präsens)
 du träumst: 2.P, EZ, Gegenwart (Präsens)
 sie haben gestritten: 3.P, MZ, Vergangenheit (Perfekt)
 sie putzte: 3.P, EZ, Mitvergangenheit (Präteritum)
 ihr seid gelaufen: 2.P, MZ, Vergangenheit (Perfekt)

7 Bilde mit den Wörtern Sätze in den angegebenen Zeitformen.

Seite

38

Der Hund kriecht ängstlich unter den Tisch. Der Hund wird ängstlich unter den Tisch kriechen.

Durch den Wind hat sich das Feuer blitzschnell ausgebreitet. Durch den Wind breitete sich das Feuer blitzschnell aus.

Die Kinder schossen die Fensterscheibe mit dem Fußball unabsichtlich ein. Die Kinder werden die Fensterscheibe mit dem Fußball unabsichtlich einschießen.

Meine Schwester und ich vergessen das Erlebnis nicht so schnell. Meine Schwester und ich haben das Erlebnis nicht so schnell vergessen.

8 Ergänzt die Tabelle.

Seite

39

lesen – las – gelesen; werfen – warf – geworfen; ziehen – zog – gezogen; greifen – griff – gegriffen; singen – sang – gesungen; fangen – fing – gefangen; reiten – ritt – geritten; sinken – sank – gesunken; geschehen – geschah – geschehen; schwimmen – schwamm – geschwommen; schreiben – schrieb – geschrieben; kommen – kam – gekommen; helfen – half – geholfen; pfeifen – pfiff – gepfiffen; fallen – fiel – gefallen; heißen – hieß – geheißen; sitzen – saß – gesessen; graben – grub – gegraben; bieten – bot – geboten; liegen – lag – gelegen; waschen – wusch – gewaschen; fressen – fraß – gefressen

Diese Verben nennt man **starke/unregelmäßige Verben**.

3 Schärfung

Doppelmitlaute (Doppelkonsonanten)

- 1** Unterstreiche im Text „Klimawandel“ auf S. 33 alle Wörter mit Doppelmitlauten (Doppelkonsonanten).

Seite **41**

alles, beeinflussen, alles, gewinnen, Verbrennung, kann, isst

- 2** Im Wortgitter sind waagrecht und senkrecht 35 Wörter mit Doppelmitlauten (Doppelkonsonanten) versteckt.

Seite **41**



- 3** Bilde Reimwörter.

Seite **41**

Pfanne – Kanne – Tanne
Latte – Watte – Ratte
kennen – rennen – brennen

z und tz | k und ck

- 1** Finde passende Namenwörter (Nomen).

Seite **42**

heizen – die Heizung, blitzen – der Blitz, nützlich – der Nutzen, trotzen – der Trotz, schnäuzen – die Schnauze, kratzen – der Kratzer, schmutzig – der Schmutz, hitzig – die Hitze, geschützt – der Schutz, besitzen – der Besitz, kreuzen – das Kreuz, ritzen – die Ritze, schlitzen – der Schlitz, verletzen – die Verletzung

- 2** Finde zu jedem Namenwort (Nomen) das passende Zeitwort (Verb) oder Eigenschaftswort (Adjektiv).

Seite **42**

die Ritze – ritzen, der Witz – witzig, der Fetzen – fetzig, der Platz – platzen, die Spritze – spritzen, der Schutz – schützen, das Schmalz – schmalzig, der Spitz – spitzen, die Beize – beizen, das Herz – herzig, der Besitz – besitzen, der Trotz – trotzen

3 Setze „k“ oder „ck“ ein.

Seite

43

Verpackungen, Plastik, Verkehr, Bio-Produkte, Stecker, Steckdose, Müllsammelaktion, Umweltprojekt, Kleidungsstücke, Fabriken

4 Schreibe alle Wörter mit „ck“ und „k“ aus Ü3 auf.

Seite

43

ck nach einem kurzen Selbstlaut (Vokal): Verpackung, Stecker, Steckdose

k nach einem Mitlaut (Konsonanten): Verkehr

k nach einem Selbstlaut (Vokal): Plastik, Bio-Produkte, Müllsammelaktion, Umweltprojekt, Fabrik

➔ 4 FANTASTISCHE WELTEN

1 Märchen und Sagen nacherzählen und schreiben

1 Lies das Märchen genau.

Seite **44**

war, waren, hatte, ging, begegnete, sprach, reichte, sagte, ging, kam, fror, verschenkte, bat, bekam, gelangte, kam, bat, zog, verschenkte, fielen, sammelte, lebte

3 Wortschatzübung zum Märchen

Seite **45**

- a| Es war einmal; Vor vielen, vielen Jahren; Ein König hatte; Ein Bauer hatte einmal; In einem tiefen, tiefen Wald hauste einmal
- b| Zwerg, gute (böse) Fee, König, Prinzessin, Kobold, Hexe, Prinz, Wolf
- c| Und sie waren glücklich und zufrieden bis an ihr Lebensende. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.

4 Setze in der folgenden Märchen-Nacherzählung passende Zeitwörter (Verben) in der Mitvergangenheit (im Präteritum) ein.

Seite **46**

saß, nähte, störte, schlug zu, tötete, stickte, erzählte, rief, beschloss, nahm, traf, zeigte, las, meinte, forderte, nahm, drückte, sprach, griff, holte, drückte, herauslief, konnte

6 Finde die sieben Märchen.

Seite **47**

R	A	L	A	D	I	N	N	R	Z	H
I	F	P	J	R	N	C	Z	W	A	A
P	E	T	E	R	P	A	N	F	U	N
G	X	E	I	V	N	H	X	R	B	S
D	U	X	B	S	H	U	H	A	E	I
P	N	M	J	N	J	Y	B	U	R	M
R	A	P	U	N	Z	E	L	H	E	G
C	W	E	W	R	K	I	U	O	T	L
H	R	X	S	N	F	B	D	L	C	Ü
N	D	P	M	I	I	R	N	L	B	C
A	G	M	H	A	E	Q	E	E	I	K
C	I	N	D	E	R	E	L	L	A	W
D	O	R	N	R	Ö	S	C	H	E	N
R	O	T	K	Ä	P	P	C	H	E	N

7 Lies das folgende moderne Märchen aufmerksam und bringe den Text in die richtige Reihenfolge.

Seite **48**

3-5-4-1-6-2

11 Überlegt euch Antworten auf die folgenden Fragen.

Seite

51

- 1| Bäckermeister, Magd, Stadtrichter, Bäcker Geselle
- 2| im Jahre 1212
- 3| in Wien, Schönlaterngasse Nr. 7
- 4| Eine Magd hatte etwas Schreckliches gesehen.
- 5| Sie musste Wasser holen.
- 6| Sie erzählte, dass etwas aus dem Brunnen fürchterlich stinke.
- 7| ein Bäcker Geselle
- 8| dieser Bäcker Geselle
- 9| Er sah ein grässliches Tier.
- 10| Er roch einen feurigen Dunst, der fürchterlich stank.
- 11| Jeder Mensch, der das Tier anschaut, muss sterben.

2 Die wörtliche (direkte) Rede

1 Verbinde die Begleitsätze mit den passenden wörtlichen (direkten) Reden. Seite

53

Der Wolf fragt: „Was rumpelt und pumpelt in meinem Bauch herum?“
 Die Fee ruft: „Du sollst hundert Jahre schlafen!“
 Der König befiehlt: „Alle Spindeln müssen aus meinem Königreich entfernt werden!“
 Rumpelstilzchen sagt: „Ich helfe dir, Stroh zu Gold zu spinnen.“

2 Unterstreiche den Begleitsatz blau und die wörtliche (direkte) Rede rot. Seite

53

Der Spiegel antwortete: „Frau Königin, Ihr seid die Schönste im ganzen Land!“
„Ich bin so satt, ich mag kein Blatt“, meckerte die Ziege.
„Rapunzel, lass dein Haar herunter!“, rief der Königssohn.
Der Zwerg fragte: „Wer hat von meinem Tellerchen gegessen?“

3 Die Satzglieder

Die Verschiebeprobe

1 Grenze die Satzglieder mit senkrechten Strichen ab.

Seite

55

Vor einigen Jahren | lauschte | ich | gerne | den Erzählungen meiner Großmutter. (5)
 Schneewittchen | wurde | von der bösen Stiefmutter | verfolgt. (3)
 Wegen seiner tiefen Stimme | aß | der Wolf | Kreide. (4)
 Das jüngste Kind | versteckte sich | im Gehäuse der alten Standuhr. (3)
 Die gute Mutter | wollte | mit ihrem Rat | die bequeme Tochter | unterstützen. (4)
 Das fleißige Mädchen | schüttelte | mit Begeisterung | den Baum. (4)
 Die bösen Eltern | ließen | die unschuldigen Kinder | im Wald | zurück. (4)
 Die Prinzessin | küsste | den Frosch | nach reiflicher Überlegung. (4)
 An langen Winterabenden | erzählen | die Erwachsenen | häufig | Märchen. (5)
 Die meisten Kinder | genießen | diese angenehme Zeit. (3)
 Im Kindergarten | durften | wir | Märchen | darstellen. (4)
 Am liebsten | spielte | ich | die Rolle der Prinzessin. (4)
 Die Pädagogin | unterstützte | die Kinder | mit interessanten Materialien. (4)

2 Bilde mit den Wörtern Aussagesätze.

Seite **55**

Am Morgen schüttelte Frau Holle die Tuchent. Frau Holle schüttelte die Tuchent am Morgen. Die Tuchent schüttelte Frau Holle am Morgen.

Der böse Wolf aß Kreide wegen seiner Stimme. Wegen seiner Stimme aß der böse Wolf Kreide. Kreide aß der böse Wolf wegen seiner Stimme.

Hänsel und Gretel suchten ihr Zuhause im Wald. Im Wald suchten Hänsel und Gretel ihr Zuhause. Ihr Zuhause suchten Hänsel und Gretel im Wald.

Schneewittchen half den Zwergen bei der Hausarbeit. Den Zwergen half Schneewittchen bei der Hausarbeit. Bei der Hausarbeit half Schneewittchen den Zwergen.

Die Satzaussage (das Prädikat)

1 Setze in den folgenden Sätzen die Satzaussage (das Prädikat) ein.

Seite **56**

Der Wolf lief zum Haus der Großmutter. Rotkäppchen klopfte an die Tür. Der Jäger hörte ein Schnarchen. Der Wolf setzte die Brille der Großmutter auf. Er zog das Nachthemd der Großmutter an. Der Bösewicht legte sich ins Bett.

2 Grenze die einzelnen Satzglieder mit senkrechten Strichen ab.

Seite **56**

Die Mutter | schickte | das Rotkäppchen | mit einem Kuchen | in den Wald.
Die Großmutter | lag | schon seit einer Woche | krank | im Bett.
Es | brachte | der Großmutter | am Nachmittag | Kuchen und Wein.
Das Mädchen | begegnete | im Wald | dem Wolf.
Rotkäppchen | pflückte | Blumen | für die Großmutter.
Der Wolf | fraß | das Mädchen.
Der Jäger | schnitt | dem Wolf | den Bauch | auf.

3 Unterstreiche die Satzaussage (das Prädikat) rot.

Seite **57**

Die Mutter schickte das Rotkäppchen in den Wald.
Es brachte der Großmutter Kuchen und Wein.
Das Mädchen begegnete im Wald dem Wolf.
Der Jäger schnitt dem Wolf den Bauch auf.

Der Satzgegenstand (das Subjekt)

1 Lies das Märchen.

Seite **58**

Es war einmal ein Prinz. Er wünschte sich eine Prinzessin als Ehefrau. Er reiste um die ganze Welt und traf viele Prinzessinnen. Aber jede hatte einen Fehler und keine davon war die richtige. Der Prinz kehrte traurig in sein Schloss zurück.

Eines Abends klopfte es an das Tor. Der Prinz öffnete und sah vor sich eine junge Frau. Sie war völlig durchnässt und sah armselig aus. Der Prinz bat sie ins Schloss. Das Mädchen behauptete: „Ich bin eine echte Prinzessin.“ Die Königin wollte das überprüfen. Sie legte eine Erbse unter die Matratze des Mädchens und darüber noch zwanzig andere Matratzen.

Am nächsten Morgen fragte die Königin das Mädchen: „Wie hast du geschlafen?“

Es antwortete: „Ich habe sehr, sehr schlecht geschlafen. Ich bin auf etwas Hartem in meinem Bett gelegen! Ich habe überall blaue Flecken!“ Da waren sich die Königin und der Prinz einig. Man muss eine Prinzessin sein, wenn man durch so viele Matratzen eine Erbse spürt. Der Prinz hatte nun seine wirkliche Prinzessin gefunden und heiratete sie.

Die Ergänzung (das Objekt)

1 Frage mit „WEM?“ nach dem unterstrichenen Satzglied.

Seite 59

Wem glaubte die Prinzessin?
Wem zeigte Hänsel den Knochen?
Wem gehörte das Tellerchen?

2 Frage nach den unterstrichenen Satzgliedern mit „WEN?“ oder „WAS?“.Seite

59

Was brachte der Frosch der Prinzessin?
Was gab der Königssohn dem schlafenden Dornröschen?
Was gab Gretel der alten Hexe?
Wen hasste die Stiefmutter?

4 Kreuze die richtige Antwort an.

Seite 60

O4, O3, S, O4, O3, S, O4, S, O4

5 Bilde mit den Wörtern Sätze und bestimme S, P, O3, O4.

Seite 61

Der Müller hatte sich eine Mühle erbaut.

S P O4 P

In dieser Gegend wehte der Wind leider sehr selten.

P S

Lange verhandelte der Müller mit dem Teufel.

P S

Der Müller versprach dem Teufel seine Seele.

S P O3 O4

Der Teufel schwebte mit dem Stein geschwind durch die Lüfte.

S P

Wütend riss der Teufel die Flügel und Räder der Mühle ab und streute sie umher.

P S O4 P P O4 P

6 Kreuze die richtigen Antworten an.

Seite 62

Satzglieder sind: Teile eines Satzes
Satzglieder bestehen aus: einem oder mehreren Wörtern
Nach dem Subjekt fragst du mit: Wer oder was?
Nach dem Dativobjekt (O3) fragst du mit: Wem?
Mit „Wessen?“ erfragst du: das Genitivobjekt (O2)
Satzglieder erkennst du: mit der Verschiebeprobe
Das Prädikat beinhaltet immer: die Personalform des Verbs
Nach dem Akkusativobjekt (O4) fragst du mit: Wen oder was?
Am Ende eines Aussagesatzes steht: immer ein Punkt
Das Prädikat steht im Aussagesatz immer: an zweiter oder an zweiter und letzter Stelle

4 Schwierige Laute

Umlaute | Zwielaute (Diphthonge)

- | | | |
|----------|---|--|
| 1 | Lies den Text. | Seite 64 |
| | Freunden, Bäume, Sträucher, Mäuerchen, neugierig, Scheune, Häuschen, Geräusch | |
| 2 | Setze ein, suche verwandte Wörter und schreibe sie auf. | Seite 64 |
| | erklären – klar, hässlich – hassen, Fläche – flach, glänzen – Glanz, kräftig – Kraft, Bäume – Baum, Täubchen – Taube, Häuser – Haus, bläulich – blau, säubern – sauber | |
| 3 | Leite von folgenden Wörtern Namenwörter (Nomen), Zeitwörter (Verben) oder Eigenschaftswörter (Adjektive) mit „ä“ oder „äu“ ab. | Seite 64 |
| | Räuber, Rätsel, Säugling, rächen, quälen, schäumen, bärtig, schädlich, pfänden, Läufer, kräftig, häufig, ängstlich, Schwächling/Schwäche, wälzen, schläfrig | |
| 4 | Entschlüsse die Geheimbotschaft. | Seite 64 |
| | Achtung Eulenfreunde!
Alle Leute, die ein nächtliches Abenteuer erleben wollen, treffen sich heute um neunzehn Uhr in den Räumen des alten Gebäudes auf dem Teufelsstein. Wir wollen Eulen und Käuzchen beobachten. So findet ihr den Weg: Überquere die Straße bei der Pestsäule und biege rechts in den Quellenweg ein. Gehe am Gewächshaus vorbei und biege links in den Räubersteig ein. Am Ende des Weges steht neben hohen Bäumen das alte Gebäude.

Δ = e Σ = eu Ω = äu Π = ä | |
| 5 | Finde die Wörter mit „eu“ und schreibe sie auf. | Seite 65 |
| | deutlich, Leute, Teufel, keuchen, Eule, Keule, Beutel, Beule | |

d oder t?

b oder p?

- | | | |
|----------|---|--|
| 1 | Lies den Text. | Seite 66 |
| | <p>Das Töpfchen</p> <p>In früheren Zeiten war einmal eine arme Frau mit einer Tochter. Die Mutter spann vom Abend bis zum Morgen Garn, das Mädchen aber verkaufte es auf dem Basar, und so verdienten sie ihren Lebensunterhalt.</p> <p>Eines Tages hatte die Mutter wieder Garn gesponnen, es dem Mädchen gegeben, und das Mädchen hatte das Garn auf dem Basar verkauft. Für dieses Geld kaufte sie statt des Brotes einen kleinen Topf, der zum Kauf angeboten wurde. An dem Topf hatte sie großen Gefallen, gab das Geld hin und erhielt ihn.</p> <p>Als sie nach Hause kam, war kein Brot zum Essen da; denn in der Hand hatte sie nur den Topf. Die Mutter schlug das Mädchen tüchtig und warf den Topf auf die Straße. An jenem Tag legten sie sich hungrig schlafen.</p> <p>Eine Hebamme kehrte von einer Wöchnerin zurück und sah auf der Straße einen schönen Topf liegen, nahm ihn, ging nach Hause, wusch und reinigte ihn, machte eine Weinblattroulade, setzte den Topf auf den Herd und kochte Essen.</p> <p>Gerade als sie den Deckel hob und sich ans Essen setzen wollte, wurde an die Tür geklopft, und jemand rief die Hebamme schnell zu einer Geburt.</p> | |

➡ 5 Bilder werden eine Geschichte

1 Gefühle und Gedanken ausdrücken

4 Wie nehmen Menschen den Frühling wahr?

Seite **68**

Pit sieht hellgrüne Tupfen auf den Sträuchern.
 Anja hört die Vögel auf dem Dach.
 Vater fühlt die Sonne auf seinem Gesicht.
 Mutter riecht den Frühling in der Luft.

6 Unterstreiche alle Zeitwörter (Verben), die im Gedicht vorkommen.

Seite **69**

Frühling (Heinrich Seidel)

Was rauschet, was rieselt, was rinnet so schnell?
 Was blitzt in der Sonne? Was schimmert so hell?
 Und als ich so fragte, da murmelt der Bach:
 „Der Frühling, der Frühling, der Frühling ist wach!“
 Was knospet, was keimet, was duftet so lind?
 Was grünet so fröhlich? Was flüstert im Wind?
 Und als ich so fragte, da rauscht es im Hain:
 „Der Frühling, der Frühling, der Frühling zieht ein!“
 Was klingelt, was klaget, was flötet so klar?
 Was jauchzet, was jubelt so wunderbar?
 Und als ich so fragte, die Nachtigall schlug:
 „Der Frühling, der Frühling!“ - Da wusst' ich genug!

Das Wasser des Baches rauscht. Die ersten Blumen blitzen in der Sonne. Die Bäume bekommen Blätter und Knospen. Das Gras wird grün. Die Zugvögel kehren zurück und singen ihre Lieder.

7 Lies das Gedicht noch einmal.

Seite **69**

- 1| Bei dem Gedicht handelt es sich um ein Naturgedicht.
- 2| Die Stimmung des Gedichts ist geprägt durch Verben, die Freude ausdrücken.
- 3| Das Gedicht beschreibt das Frühlingserwachen.

8 Lies das Gedicht „Sommer“.

Seite **69**

nach Birnen, nach Nelken, nach Vergissmeinnicht, nach heißem Sand, nach Wasser, nach nassen Badehosen,
 nach Sonnencreme, nach Staub, nach Rosen ...
 nach Marillen, nach Walderdbeeren, nach Himbeereis, nach Brauselimonade ...
 wie eine Flötenweise, wie Vogelgezwitscher, wie Kinderlachen, wie das Rauschen der Bäume im Wind ...

3 Umstandsergänzungen (adverbiale Bestimmungen)

1 Bestimme in den folgenden Sätzen die unterstrichenen Satzglieder.

Seite **75**

- 1| ZE, AE
- 2| AE
- 3| ZE, AE
- 4| ZE, AE, OE
- 5| ZE, OE
- 6| BE, AE
- 7| AE
- 8| OE, AE

3 Lest die folgende Geschichte.

Seite **76**

Vor vielen Jahren (ZE) lebte in einem fernen Land (OE) ein Bauer, der sich selbst das Ziel setzte, an jedem Tag (ZE) etwas Positives zu erleben. Damit er diesen Plan in seinem Alltag (ZE) auch verwirklichen konnte, brauchte er einen Plan. Jeden Morgen (ZE) steckte er einige Bohnen in seine linke Hosentasche (OE). Wenn er während des Tages (ZE) etwas Schönes erlebte, wollte er eine Bohne aus der linken Hosentasche (OE) nehmen und diese in die rechte (OE) stecken. Auch jeden Glücksmoment wollte er auf diese Art und Weise (AE) bewusst (AE) erleben.

In den ersten Tagen (ZE) waren diese Momente eher selten (AE). Aber von Tag zu Tag (ZE) wurde der Mann aufmerksamer und achtsamer (AE). Daher bemerkte er mit der Zeit (ZE) viel mehr Schönes. Immer mehr Bohnen wanderten von der linken in die rechte Hosentasche (OE).

An einem Tag (ZE) erfreute ihn der Duft der Blumen, die er in seinem Garten (OE) züchtete. Am nächsten Morgen (ZE) wurde er vom Gesang der Vögel geweckt. Eines Nachmittags (ZE) bemerkte er mit großer Überraschung (AE) das fröhliche Lachen der Kinder. Am Abend (ZE) ließ er eine Bohne in die andere Hosentasche (OE) wandern, weil er sich auf dem Gehsteig (OE) mit der Nachbarin so nett (AE) unterhalten hatte.

Vor dem Einschlafen (ZE) zählte er jeden Tag (ZE) die Bohnen in seiner rechten Hosentasche. Jede Bohne erinnerte ihn an ein schönes Erlebnis. Dankbar für all die angenehmen Momente des vergangenen Tages (AE) schlief er jede Nacht (ZE) zufrieden und glücklich (AE) ein.

4 Dehnung

1 Unterstreiche im Text „Die Glücksbohnen“ auf S. 76 alle Wörter mit Dehnungs-h und „ie“.

Seite **77**

Glücksbohnen, vielen, Jahren, Ziel, diesen, Bohnen, während, Bohne, diese, die, diese, diese, viel, mehr, Bohnen, die, die, ihn, fröhliche, ließ, Bohne, die, Gehsteig, zählte, die, Bohnen, Bohne, ihn, die, angenehmen, schlief, zufrieden

3 Schreibe die folgenden Wörter in Großbuchstaben zwischen die passenden Wörter.

Seite **78**

Rindvieh – Viehstall, Steinkohle – Kohleofen, Monatslohn – Lohnsteuer, Turnschuh – Schuhband, Eisenbahn – Bahnhof, Wanduhr – Uhrzeit, Weizenmehl – Mehlsack, Autodieb – Diebstahl, Fleischfliege – Fliegengitter

4 Erklärt mit Hilfe des Wörterbuches möglichst viele dieser Wörter.

Seite

79

Lawine: an Gebirgshängen niedergehende Masse von Schnee und Eis

Maschine: eine mechanische Vorrichtung, die Kraft oder Energie überträgt und so bestimmte Arbeiten für den Menschen erleichtert

Passagiere: Fahrgäste

Illustrierte: Zeitschrift

studieren: nachdenken, überlegen, an einer Universität studieren

reklamieren: beanstanden

5 Betätige dich als Wörterdetektiv.

Seite

79

Klinik, friedlich, niemand, Schwielen, Priester, spazieren, Bibel, Fliese

➔ 6 Abenteuer im Kopf

1 Erzählen

Die Wortfelder „sagen“ und gehen“

1 Lies die folgende Geschichte.

Seite **80**

rief, wunderte sich, fragte, antwortete, erzählen, schlug vor, stimmte zu

2 Finde die 15 Zeitwörter (Verben) aus dem Wortfeld „sagen“.

Seite **80**

erzählen – erzählte
erwidern – erwiderte
antworten – antwortete
schreien – schrie
befehlen – befahl
flüstern – flüsterte
stammeln – stammelte
fluchen – fluchte
reden – redete
sprechen – sprach
rufen – rief
berichten – berichtete
erklären – erklärte
lispeln – lispelte
jammern – jammerte

E	R	Z	Ä	H	L	E	N	X	B	Y	W	Z	L
Y	E	R	W	I	D	E	R	N	E	X	B	V	I
Ü	D	M	O	A	N	T	W	O	R	T	E	N	S
S	E	S	P	N	Ü	Q	V	B	I	T	R	K	P
T	N	P	N	E	I	E	R	H	C	S	K	C	E
A	C	R	T	H	B	O	Ü	T	H	Y	L	S	L
M	X	E	R	O	V	F	Ä	U	T	X	Ä	G	N
M	N	C	E	R	Z	R	L	S	E	V	R	N	H
E	E	H	X	D	Y	U	J	C	N	B	E	E	N
L	H	E	K	B	E	F	E	H	L	E	N	T	L
N	C	N	Ö	M	L	E	K	E	R	M	Q	T	E
Z	U	G	H	J	K	N	H	L	A	O	W	I	B
F	L	Ü	S	T	E	R	N	N	W	P	R	B	U
T	F	R	E	W	Q	V	N	R	E	M	M	A	J

3 Finde die 15 Zeitwörter (Verben) aus dem Wortfeld „gehen“.

Seite **81**

X	H	N	L	E	H	C	S	T	A	W	Q	W	B
M	A	R	S	C	H	I	E	R	E	N	N	R	U
Y	T	L	C	W	I	N	Q	E	A	E	E	Z	M
Z	S	K	H	E	N	L	M	N	D	F	H	T	M
W	C	J	L	R	K	E	N	N	G	U	C	P	E
A	H	G	E	T	E	K	B	E	J	A	S	O	L
N	E	F	I	Z	N	R	V	N	L	L	U	K	N
D	N	D	C	U	Q	O	C	X	Ä	Y	H	J	W
E	M	S	H	I	S	T	A	M	P	F	E	N	R
R	B	A	E	O	X	P	N	L	E	P	M	U	H
N	V	Ü	N	S	C	H	L	E	N	D	E	R	N
S	T	Ö	C	K	E	L	N	I	M	H	G	F	D
Q	Ü	T	R	I	P	P	E	L	N	Q	X	C	B
W	Ö	P	O	N	E	R	E	I	Z	L	O	T	S

5 Stellt die Buchstaben richtig und bildet mit den Wörtern Sätze.

Seite **82**

hinken, stürmen, waten, schleichen, laufen, stapfen, spazieren, stolpern, stelzen, marschieren

6 Bilde mit den Silben Wörter aus dem Wortfeld „gehen“.

Seite **82**

bummeln, schleichen, schreiten, stolzieren, stolpern, trampeln, laufen, hüpfen, marschieren, watscheln, wandern, trödeln, springen, joggen, hopsen, fliehen, huschen, schwanken

Anschaulich mit Hilfe der fünf Sinne erzählen

1	Kennst du die fünf Sinne des Menschen?	Seite	83
	siehst, hörst, riechst, tasten, schmeckst		
2	Setze die Wörter in die passenden Lücken ein.	Seite	83
	Flammen, Rauch, Feuer / knistern, zischen / Rauch / Hitze, tränende Augen / köstlich		
3	Setze in die Lücken der folgenden Geschichte passende Zeitwörter (Verben) ein.	Seite	84
	stritten, scharrten, suchten, säugte, molk, galoppierte, wieherte, bellte, stürmte, fauchte, schnatterten, flatterten		
4	Ordne folgende Erlebniserzählung.	Seite	85
	3-1-6-5-4-2		

2 Kurzübersicht Grammatik

1	Überprüfe deine Grammatik-Kenntnisse.	Seite	86
	„Wenn du morgen von der Schule nach Hause kommst, gibt es eine Überraschung“, sagte mein Vater stolz, als ich ihm meine hervorragende Deutsch-Schularbeit gezeigt hatte. Nachdenklich ging ich in mein Zimmer und grübelte, was es für eine Überraschung wohl werden würde. Voller Aufregung stand ich am nächsten Morgen schon sehr früh auf. Ich freute mich schon tierisch auf das mögliche Geschenk. Rasch rannte ich in die Küche und erinnerte meinen Vater: „Papa, vergiss nicht, was du mir versprochen hast!“ „Keine Sorge!“, erwiderte mein Papa schmunzelnd. Nachdem die Schulglocke das letzte Mal geläutet hatte, lief ich blitzschnell aus dem Klassenzimmer Richtung Bus. Die Busfahrt fühlte sich für mich wie eine Ewigkeit an. „Ich bin schon so gespannt, was mich zu Hause erwarten wird. Dieser Busfahrer soll Gas geben!“, dachte ich aufgeregt. Als ich endlich zu Hause ankam, erblickte ich im Vorzimmer einen luftdurchlässigen Karton. Überrascht fragte ich: „Was soll denn das hier sein?“ Plötzlich raschelte es in der Schachtel. Da kam auch schon mein Vater mit einem breiten Lächeln im Gesicht. Schmunzelnd sagte er: „Na komm, willst du nicht nachsehen, was darin ist?“ Mein Herz klopfte wie wild, als ich den Karton langsam öffnete. Und was sah ich da? Ein kleines, süßes Wollknäuel lag zusammengeknüllt im Stroh. Ich stieß einen Freudenschrei aus: „Ein Hamster! Danke, Papa!“ An diesen Tag musste ich noch lange zurückdenken. Diese Überraschung ist meinem Vater geglückt.		
	Nomen: Überraschung, Busfahrt, Ewigkeit, Vorzimmer		
	Verben: grübelte, erwiderte, erblickte, willst		
	Adjektive: hervorragende, tierisch, blitzschnell, langsam		
	Artikel: das, die, einen		
	Pronomen: meine, ich, mein		

Nachdenklich (AE) ging (P) ich (S) in mein Zimmer (OE).
 Die Busfahrt (S) fühlte sich (P) wie eine Ewigkeit (AE) an (P).
 Ein kleines süßes Wollknäuel (S) lag (P) im Stroh (OE).
 Plötzlich (AE) raschelte (P) es (S) in der Schachtel (AE).

3 S-Schreibung

1	Setze „s“, „ss“ oder „ß“ ein.	Seite	88
	Pass, riss, Gestrüpp, Gewässer, Nässe, Füßen, eisige, begossener, bisschen, bloß, Fluss		
2	Bilde Namenwörter (Nomen) mit „ss“ am Ende.	Seite	88
	das Fass, der Guss, der Riss, der Kuss, das Gebiss, das Schloss		
3	Ordne folgende Wörter den vier Wortfamilien zu.	Seite	89
	essen: Essbesteck, Essecke, essbar, er isst, gegessen, Esser, Esslöffel, Essstäbchen, Essenszeit, Esstisch wissen: Wissensgebiet, er wusste, Wissenschaft, wissbegierig, wissenschaftlich, Wissensdurst, Wissenslücke, wissenswert, Wissensstoff, wissentlich lassen: gelassen, sie lässt, auslassen, Anlasser, belassen, veranlassen, zulassen, verlassen, ablassen, unterlassen messen: messbar, Messgerät, Messband, gemessen, Messfehler, Messglas, er misst, Messbecher		
4	Finde die passenden Wörter mit „s“, „ss“ und „ß“.	Seite	90
	Gasse, Vase, beißen, Messer, Essig, Sessel, Glas/Tasse, Rasse, bisschen, Nase, rußig		
6	Schreibe zu den Namenwörtern (Nomen) die Zeitwörter (Verben).	Seite	90
	bewässern, küssen, messen, beißen, gießen, schließen, grüßen, schießen		

Genial! Deutsch 1 Sprachbuch NEU - das neue Lehrwerk für die MS und die AHS-Unterstufe

Klare Systematik, vielfältige Lernaktivitäten sowie zahlreiche multimediale Angebote bieten optimale Flexibilität für den Unterricht in Deutsch.

- Unterrichten mit dem neuen Lehrplan: zentrale fachliche Konzepte und fächerübergreifende Themen
- Kompetenzbereiche: in jedem Kapitel integriert
- Differenziertes Unterrichten: Farbleitsystem für Reproduktion, Transfer, Reflexion; Übungsteil zur weiteren Differenzierung und Individualisierung
- Systematische Leistungskontrolle: Eingangsevaluation und „Teste dich selbst“-Seiten
- Geniale Projekte: fertige Projektideen für fächerübergreifenden Unterricht
- Hörbeispiele: in jedem Kapitel und Arbeitsmaterialien dazu im Serviceteil
- Gratis-Online-Training mit www.orthografietrainer.net
- Lösungsheft gratis online

	
Genial! Deutsch 1 Sprachbuch ISBN: 978-3-7098-2221-0 Schulbuch-Nr. 210.501	Genial! Deutsch 1 Übungsteil ISBN: 978-3-7098-2293-7 Schulbuch-Nr. 210.503
	
Genial! Deutsch 1 Sprachbuch – Lösungen ISBN: 978-3-7098-2222-7	Genial! Deutsch 1 Übungsteil – Lösungen ISBN: 978-3-7098-2294-4
	
Genial! Deutsch - Wörterbuch: Schau nach, schreib richtig ISBN: 978-3-7098-0599-2 Schulbuch-Nr. 186.053	